

Golf & Natur

Der Golfplatz als Biotop



Naturschutz – Frühlingserwachen im Golfclub Hohenstaufen – Teil I

Das Frühjahr ist die schönste Zeit auf dem Golfplatz. Viele Bäume, Blumen und Gehölze beginnen schon recht zeitig im Jahr zu blühen und innerhalb weniger Wochen wechselt die diverse Blütepracht auf dem Golfplatzgelände ab.

Ein Blickfang das ganze Jahr über ist die Hängeweide (Trauerweide) am Grün 6. Schon sehr früh im Jahr, wenn sie ihre gelben Kätzchenblüten hervorbringt und danach durch ein sattes, kräftiges Grün strahlt, kommt man kaum ohne ein Staunen an ihr vorbei.

Kurz darauf blühen die Schneeglöckchen, als erste Vertreter der Zwiebelblume. Auf dem Clubgelände an der Einfahrt zum Clubhaus finden wir kleinere Bestände.

Wie eine weiße Wand wirken die über und über mit unzähligen Blüten bewachsenen wilden Mirabellen (Wildpflaumen), die sich im Eichbühl, hinter dem Herrenabschlag 15 befinden. Sie gehören zu den ersten Bäumen die im Frühjahr ihre Blüte zur Schau stellen. Diese Pracht wirkt anziehend und ruft die Bienen auf den Plan. Hektisch und wie im Rausch beginnen sie mit ihrer Arbeit.

Die Schlehenblüte gehört ebenfalls zu den ersten Nektarquellen für bis zu 50 Insektenarten.

Kurz nach den Wildpflaumen und Schlehen erblühen deren nahe Verwandte, die Zwetschge und Pflaumen, gefolgt von Apfel und Birne. Hauptsächlich sind sie an den Spielbahnen 1, 10, 11, 13 und 14 zu bewundern. Beeindruckend ist zudem die Zeit der Kirschblüte.

Teppiche von Buschwindröschen prägen den Boden des Frühlingswaldes. Bei uns zu betrachten auf dem Weg durch den Wald von Spielbahn 5 zum Abschlag Bahn 6. Sowie am Abschlag 9.

Eine Ansammlung von Schlüsselblumen finden wir am Abschlag der Bahn 14.

Der Bärlauch auf dem Weg zur 10 verrät sich schon von weitem durch seinen intensiven Geruch. Er überzieht flächendeckend den Waldrandboden.

Natürlich schenken wir auch den Gänseblümchen auf den Fairways unsere Aufmerksamkeit. Auch der Löwenzahn ist nicht zu übersehen. In kräftigem Gelb leuchten seine Blüten. Während wir den Löwenzahn für ein lästiges Unkraut halten, ist er für Bienen und andere Insekten eine wichtige Nahrungsquelle.

Diverse Blühaspekte gibt es auch weiter in den Sommer und Herbst hinein. Doch mit der Farbenpracht des Frühjahres kann keine andere Jahreszeit mithalten.

